



Bundeseisenbahnvermögen

**Hauptpersonalrat
bei der Präsidentin**
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 2
53175 Bonn

Info

des Hauptpersonalrates



September 2013

Wichtige Themen aus dem Monatsgespräch

Als Gäste konnte der HPR-Vorsitzende Gerald Horst die Präsidentin des BEV, Frau Nonn; AbL 2, Herrn von Niebelschütz; für den AbL 1, RefL 15, Herrn Kleine; den Leitungsassistenten der BEV-HV, Herrn Rothe; die Gleib der BEV-HV, Frau Kulik; sowie die HVdsM, Herrn Bourguignon; begrüßen.



**Die Präsidentin des BEV, Frau Nonn
mit dem HPR-Vors. Gerald Horst**

Altersgeldgesetz

Zu Beginn ihrer Ausführungen berichtet die Pr unter Bezugnahme auf die Ausführungen in den Monatsgesprächen am 06.02. und 30.04.2013, dass das Altersgeldgesetz des Bundes mit der Verkündung im Bundesgesetzblatt in Kraft gesetzt wurde. Das Gesetz regelt, dass künftig freiwillig aus dem Bundesdienst ausscheidende Beamte, Richter und Soldaten die Möglichkeit haben, anstelle der bislang obligatorischen Nachversicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung gegenüber dem vorherigen Dienstherrn im Bundesbereich einen Anspruch auf die Gewährung von Altersgeld geltend zu machen.

Erklärtes Ziel der Bundesregierung ist es, mehr Fachkräfte für den öffentlichen Dienst zu gewinnen und diesen attraktiver zu machen. Die Politik will mit der sogenannten „Portabilität“ der Versorgungsanwartschaften einen Beitrag im Wettbewerb um Nachwuchskräfte leisten.

Die Höhe des Anspruchs laut Altersgeldgesetz richtet sich nach den zuletzt erhaltenen Bezügen und erst nach einer Wartezeit von sieben Jahren, wovon mindestens fünf beim Bund zurückgelegt sein müssen. Berücksichtigung finden lediglich reine Beamten-dienstzeiten im Sinne des Beamtenversorgungsgesetzes und Familienzuschläge werden nicht berücksichtigt.

Im Gegensatz zu Lebenszeitbeamten sollen die vorzeitig ausscheidenden Beamten jedoch bei Eintritt in den Ruhestand einen Versorgungsabschlag in Höhe von 15 Prozent hinnehmen. Eine Auszahlung der Altersgeldansprüche erfolgt jedoch grundsätzlich erst mit dem Erreichen der gesetzlichen Regelaltersgrenze auf Antrag. Das Altersgeld ist keine Versorgung im Sinne des Beamtenversorgungsgesetzes. Mit der Entlassung entsteht vielmehr ein eigenständiger Anspruch auf einen finanziellen Ausgleich der bis dahin erworbenen Anwartschaften auf Altersversorgung.

E-Government-Gesetz

Die Pr teilt mit, dass am 01.08.2013 das Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung sowie zur Änderung weiterer Vorschriften (E-Government-Gesetz) in Kraft getreten ist. Es dient dem Ziel, die elektronische Kommunikation mit der Verwaltung zu erleichtern und Bund, Ländern und Kommunen zu ermöglichen, einfachere, nutzerfreundlichere und effizientere elektronische Verwaltungsdienste anzubieten.



Die Pr des BEV, Frau Nonn, mit den Herren Horst, HPR-Vors. (l.) und von Niebelschütz (r.)

Mit dem Gesetz werden neben der qualifizierten elektronischen Signatur weitere sichere Technologien zur elektronischen Ersetzung der Schriftform zugelassen. Hierfür wurden zwei Technologien identifiziert, mit denen alle Funktionen der Schriftform abgebildet werden können.

- Das erste dieser Verfahren ist De-Mail mit der Versandoption „absenderbestätigt“, welche eine „sichere Anmeldung“ voraussetzt.
- Das zweite Verfahren sind Web-Anwendungen der Verwaltung in Verbindung mit sicherer elektronischer Identifizierung durch die eID-Funktion des neuen Personalausweises.

Außerdem erlaubt eine Rechtsverordnungsermächtigung der Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates die rasche Anpassung an die deutschland- wie europaweite technologische Weiterentwicklung. Mit der Rechtsverordnung können weitere ausreichend sichere Verfahren als Schriftformersatz festgelegt werden.

Die Pr gibt ihrer Überzeugung Ausdruck, dass das BEV bei der Erfüllung der Aufgaben aus dem E-Government-Gesetz recht weit vorangekommen ist, erläutert das Vorhaben zur Einführung des Multisignaturverfahrens (MSV) in der zentralen Posteingangsstelle in Berlin zum 01.10.2013 als einen wesentlichen Schritt bei dieser Erfüllung und wirbt für eine wohlwollende Mitwirkung der Mitarbeitervertretung bei der Umsetzung.



**Frau Kulik, GleiB der BEV-HV, mit den Herren
Kleine, RefL 15 (l.) und Rothe, Leitungsassistent (r.)**

Reformierung des Tarifwerks des BEV

Die Pr berichtet, dass das BEV aufgrund der BRH-Berichterstattung angehalten wurde, die Tarifverträge zu reformieren und an das Tarifwerk der übrigen Bundesverwaltung anzupassen.

Dies erfolgt in einer Arbeitsgruppe der Tarifpartner. Diese tagte erstmalig im April 2013. Einige Dinge konnten bereits geklärt werden, andere sind als klärungsbedürftig festgestellt worden. Die Arbeitsgruppe wird Mitte September 2013 erneut tagen. Die Pr gibt ihrer Hoffnung Ausdruck, dass möglichst alle Punkte einer Klärung zugeführt werden können.

KVB-Bearbeitungszeiten

Die Pr teilt mit, dass die Zentrale Stelle und die Einführung des Verfahrens E-KVB ihre Wirkung nicht verfehlen.

Die aktuellen Zahlen (Stand: 03.09.2013) über die Bearbeitungszeiten der Bezirksleitungen sagen folgendes aus:

- Wuppertal 28 Tage,
- Rosenheim 29 Tage,
- Münster 21 Tage,
- Kassel 40 Tage,
- Karlsruhe 40 Tage.

Die Pr macht aber am Beispiel von Kassel deutlich, dass sie ein hohes Engagement der Beschäftigten bei der Bearbeitung der Anträge und Abarbeitung der Rückstände sieht, wenn 4.000 neue Anträge im Eingang sind und gleichzeitig 6.000 Anträge bearbeitet werden. Auch vor dem Hintergrund der Urlaubszeit und der Zurruesetzung von Leistungsträgern sieht die Pr zuversichtlich in die Zukunft und ist mit dem Ergebnis, auch nach den Gesprächen mit der Hauptgeschäftsführung der KVB und der Zielsetzung durch den Spruch der Einigungsstelle, im Großen und Ganzen zufrieden.

SAP

Die Pr erwähnt, dass die SAP-Systeme fristgerecht zum 01.07.2013 im SIEMENS-Rechenzentrum in Herne zusammengefasst wurden. Nach Erledigung von Restarbeiten ist in Kürze damit zu rechnen, dass die dafür eingerichtete Projektgruppe aufgelöst werden kann. Die Pr dankt allen, die durch ihren Einsatz zum Erfolg dieses Vorhabens beigetragen haben.

ELSTAM

Die Pr berichtet, dass im August 2013 über 20.000 Bezügeempfänger auf das ELSTAM-Verfahren umgestellt wurden. Dies erfolgte nicht ganz problemlos. Es gab Vorreiter, die über Probleme im Bereich von 15 Prozent beim Einsatz des Verfahrens berichteten, die leider auch beim BEV erreicht worden sind. Es entstanden systembedingte Fehler insbesondere bei den Steuerklassen, den Freibeträgen und den Kinderfreibeträgen.

Das Verfahren wird schrittweise eingeführt und die Fehlerbeseitigung erfolgt zeitnah.



Diskussion und Austausch von Sachargumenten vor der Plenarsitzung.

Stellwerk Mainz Hbf

Die Pr macht deutlich, dass die mit den Problemen im Stellwerk in Mainz Hbf aufgekommene Kritik am BEV in Bezug auf Beförderungen und Zulagen für betroffene Beschäftigte unzutreffend ist.

Die Besoldung der Beamten erfolgt in ihren Laufbahnen. Beförderungen erfolgen auf Antrag der DB AG aufgrund des Stellenplans. Blockierte Spitzenämter durch Vorruhestandsregelungen finden dabei ihre Berücksichtigung.

Im Rahmen der mit dem BMVBS, BMI und BMF abgestimmten Anrechnungsrichtlinie haben die Beamten eine angemessene Teilhabe an der Zulagengewährung durch die DB AG an ihre Tarifkräfte.

Der Gleichbehandlungsgrundsatz für alle Beamten des BEV ist und bleibt die Maxime für das Verwaltungshandeln.

Wichtige Punkte aus der Tagesordnung der 16. Plenarsitzung

Wohnungswesen

Das Plenum stimmt dem Antrag zur Beschlussfassung der Aufsichtsrates der Wohnungsbaugesellschaft Kassel GmbH zum Verkauf eines Zweifamilienhauses als Ganzes zu.

Das Plenum stimmt dem Antrag zur Beschlussfassung des Aufsichtsrates der Wohnungsbaugesellschaft Ruhr Niederrhein mbH (EWG Essen) zum Verkauf eines Einfamilienhauses als Ganzes zu.

Das Plenum stimmt dem Antrag zur Beschlussfassung des Aufsichtsrates der Wohnungsbau Niedersachsen GmbH (WBN) zur Veräußerung einer Eigentumswohnung (1 WE) in Hannover zu.

Krankenversorgung der Bundesbahnbeamten

Das Plenum stimmt den Änderungen des Tarifs der Krankenversorgung der Bundesbahnbeamten (KVB) zum 01.01.2014 – Nachtrag 7 – zu.

Bahnärztlicher Dienst

Das Plenum erklärt zur Auflösung der Bahnarztstandorte des BEV in Magdeburg und Halle/Saale zum 01.01.2014 sein Einverständnis.



Die Plenumsmitglieder Dr. M. Berger, H.-H. Janßen, J. Rüter und H. Ringelkamp in der Sitzungspause mit der HVdsM H. Bourguignon (von links nach rechts)

Dienstposten

Das Plenum erklärt zu den Änderungen in der Richtlinie für das Ausschreiben und Besetzen von Dienstposten sein Einverständnis.

Multisignaturverfahren (MSV)

Das Plenum erklärt zur Einführung des Multisignaturverfahrens (MSV) in der zentralen Posteingangsstelle in Berlin zum 01.10.2013 sein Einverständnis.

Bahn-Landwirtschaft

Das Plenum wählt gem. § 4 (1) der Satzung den Koll. Andreas Lietz als Vertreter der Mitarbeitervertretung im Hauptausschuss der Bahn-Landwirtschaft (BLw).

DDV

Geschäftsführung und Plenum sind sich einig darin, dass es zu einer Abschaffung der DDV niemals eine Zustimmung geben wird. Regionale Besonderheiten bei der Dienstplangestaltung sollen aber ihre Würdigung bei der Anwendung der DDV finden.

Als Anlagen haben wir diesem HPR-Info

- BSWexpress September 2013

beigefügt.

Impressum:
Info des Hauptpersonalrates
Ausgabe: September 2013

☎ 0228-3077-441 (Horst)

☎ 0228-3077-444 (Lietz)

☎ 0228-3077-161

✉ gerald.horst@bev.bund.de

✉ andreas.lietz@bev.bund.de



Bahnbini

KINDERTAGESEINRICHTUNG
DER DEUTSCHEN BAHN AG

Bahnbini ist da: Die erste eigene Kindertageseinrichtung der DB und des BSW hat Fahrt aufgenommen

Liebe Förderinnen und Förderer,

der geschützte und sonnige Innenhof der Adlerwerke in Frankfurt/M. bietet sich geradezu für eine Kindertageseinrichtung an, davon konnten sich die etwa 150 geladenen Gäste während der feierlichen Eröffnung der Kindertageseinrichtung „Bahnbini“ am 30. August 2013 persönlich überzeugen.

„Wir freuen uns, die Deutsche Bahn auf ihrem Weg zu den zehn Top-Arbeitgebern in Deutschland mit unserm Kinderbetreuungsangebot unterstützen zu können“, sagt Margarete Zavoral, die Vorsitzende der BSW-Geschäftsführung. „Vielleicht ist ‚Bahnkini‘ die erste von weiteren eigenen Kindertageseinrichtungen. Dies ist der zukünftige Bedarf an den größeren Bahnstandorten zeigen.“

[weiterlesen](#)

KINDERBETREUUNG

Und die Gewinnerin ist ...

Das BSW hatte zu einem großen Wettbewerb zur Namensfindung der Kita in den Adlerwerken aufgerufen, aus dem dann schließlich „Bahnkini“ hervorging. „Über 600 Einsendungen mit 370 Namensvorschlägen erreichten die Jury, darunter auch zum Beispiel ‚Adlernest‘ oder ‚Lummerland‘“, sagt Julia Krajewski, die im BSW die Kinderbetreuungsleistungen koordiniert. Entschieden hat das Los und die zehnjährige Anna Kuhnig darf den Hauptgewinn entgegennehmen: zwei Wochen Urlaub mit der gesamten Familie in einem BSW-Hotel nach Wahl.

[weiterlesen](#)



Das BSW-Team beim Sichten der Einsendungen

KULTUR & FREIZEIT

Esperanto und die dokumenta-Stadt Kassel entdecken

Sprach- & Kulturwochenende für Esperanto-Einsteiger

Vom 29. November bis 1. Dezember 2013 laden die BSW Freizeitgruppe Esperanto und die Kulturinitiative Harleshausen e.V. (kih) junge und alte Globetrotter sowie andere Neugierige zu einem Wochenendkurs nach Kassel ein.

[weiterlesen](#)



STIFTUNG BSW

Eisenbahner mit Herz 2014

Zum vierten Mal in Folge bittet die Allianz pro Schiene Bahnkunden aus ganz Deutschland, ihre aufregendsten Reisegeschichten einzusenden. Die Allianz pro Schiene zeichnet jedes Jahr einen Eisenbahner aus, der besonders viel Herz gezeigt hat. Auch in diesem Jahr unterstützt das BSW als einer von vier Partnern diese



Aktion, die eine bundesweite Außendarstellung ermöglicht.

[weiterlesen](#)

WALD- UND SPORHOTEL FESTENBURG

Vorweihnachtsschnäppchen

Termin: 15.12.-20.12.2013

Kurz vor Weihnachten bieten wir Ihnen ein tolles Angebot im Harz: Sie bleiben 5 Tage, zahlen jedoch nur 4 Tage. Inklusive sind 5 Nächte mit Halbpension, Schwimmbad- und Saunanutzung sowie die Nutzung der Kegelbahn. Zusätzlich erhalten Sie auf alle Massagen einen Rabatt von 20 Prozent!

[weiterlesen](#)



BSW-FERIENWOHNANLAGEN

25 Prozent Rabatt auf Restplätze in BSW-Ferienwohnanlagen

Termin: 01.10.-27.12.2013

Erleben Sie entspannte Tage in einer BSW-Ferienwohnanlage Ihrer Wahl und sparen Sie bares Geld! Vom 01.10.-27.12.2013 erhalten Sie einen Rabatt in Höhe von 25 Prozent. Nutzen Sie unser Angebot und genießen Sie den Herbst im schönen Deutschland!

[weiterlesen](#)



ATCTOURISTIC

Neuer ATC-Gruppenkatalog 2013/2014 – nochmals umfangreicher!

Der neue ATC-Gruppenkatalog mit vielen neuen Gruppenreisen ist erschienen! Unser nochmals erweitertes Angebot an attraktiven Busreisen, Erlebnisreisen, exotischen Flugreisen und schönen Schiffsreisen wird Sie begeistern! Schnell buchen lohnt sich, denn bei einer Buchung bis zum 11.11.2013 erhalten Sie bei zahlreichen



Reisen attraktive Frühbucherrabatte!

[weiterlesen](#)

ATCTOURISTIC

Zum Christmas-Shopping nach New York

Sechstägige Gruppenreise vom 02.12.-07.12.2013

New York ist die Stadt der Superlative, voller Überraschungen und unendlich vielen Sehenswürdigkeiten. Seien Sie dabei, wenn im Rockefeller Center die Beleuchtung des riesigen Weihnachtsbaumes eingeschaltet wird und erleben Sie die bunt glitzernden Kaufhäuser der Metropole. Alle Geschäfte wetteifern um die spektakulärste und ausgefallenste Schaufensterdekoration, sodass jede Einkaufstour zu einem ganz besonderen Erlebnis wird!

[weiterlesen](#)



© Stiftung Bahn-Sozialwerk, 2013.

Sie haben Fragen? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Weiterführende Informationen zur Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW), erhalten Sie auf unserer Website www.bsw

Bitte antworten Sie nicht auf diesen Newsletter.

Sie möchten den Newsletter in Zukunft nicht mehr empfangen? Dann klicken Sie bitte [hier](#).

Impressum:

Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW), Münchener Straße 49, 60329 Frankfurt am Main

Vertretungsberechtigter: Geschäftsführung der Stiftung BSW

Aufsichtsbehörde: Regierungspräsidium Darmstadt

Az.-Nr.: III 11a-25d 04/11-(12)-264-

Umsatzsteueridentifikationsnummer: DE 185917182